

Überörtliche Prüfungsfeststellungen zum Dienstplanverfahren SP-Expert, Tz. 14

Bezug: Rpr vom 17.09.2004

- I. 1. Im Zuge der Einführung von SP-Expert wurden im Vorfeld eines Aktivbetriebes nicht erwartete Schwierigkeiten deutlich:
- Die Betreuung der Oracle-Datenbank hätte nach Schätzungen der Querschnittsverwaltung einen laufenden Personalaufwand im Umfang einer halben Stelle erfordert.
 - Die laufende DV-technische und inhaltliche Betreuung/Fortschreibung von SP-Expert hätte weiterer zusätzlicher personeller Kapazitäten bedurft.
 - Im Zuge der Vorbereitungen zur Einführung von SP-Expert ergaben sich Zweifel an den ursprünglich diskutierten Rationalisierungseffekten. Bei den quantifizierten Einsparungen handelte es sich auch um mögliche Arbeitsentlastungen in der Pflege, die unmittelbar nicht zu monetären Einsparungen geführt hätten.
 - Die bisherigen Bemühungen von NüSt um die Einführung von SP-Expert waren leider durch eine hohe Fluktuation im hauseigenen Umsetzungsteam belastet.
2. Mitte des Jahres wurde nun zwischen dem NüSt und dem Klinikum eine Vereinbarung geschlossen, mit dem Ziel, dass das Klinikum dem NürnbergStift bei der Einführung von SP-Expert und im nachfolgenden laufenden Betrieb fachlich gegen pauschale Verrechnung der personellen Aufwendungen Hilfestellung leistet. Im laufenden Betrieb wird dies vor allem der ständige Support und die Fernwartung sein.

Im Zuge dieser erfolgreichen Kooperationsbemühungen sind zwischenzeitlich bereits folgende DV-technischen Voraussetzungen von NüSt geschaffen:

- 2 SQL-Datenbanken (Testdatenbank Klinikum-Produktivdatenbank) für SP-Expert wurden auf dem Datenbankserver bei NüSt angelegt.
- Die aktuelle SP-Expert-Version wurde auf dem Terminalserver von NüSt installiert.
- Für das Dienstplanteam des Klinikums ist ein Fernzugriff auf den Terminalserver bei NüSt realisiert.
- Seit 17.09.2004 arbeitet das Dienstplanteam des Klinikums produktiv in den Datenbanken von NüSt.
- Bezogen auf die Zahl der Lizenzen ist beabsichtigt, etwa 150 (an das Klinikum) abzugeben, da nach dem zwischenzeitlichen Erfahrungsstand SP-Expert auf den Bereich der Pflege konzentriert wird.

Der weitere Projektverlauf sieht folgenden zeitlichen Ablauf vor:

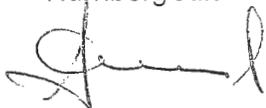
- zur Zeit: Parametrierung durch das Projektteam DV Dienstplan des Klinikums (Dauer etwa 6 Monate) in Zusammenarbeit mit einer NüSt Projektgruppe „SP-Expert“.
- Erarbeitung einer Dienstvereinbarung durch die Projektgruppe „SP-Expert“ NüSt
- Eine Datenbank geht als Übungsdatenbank für NüSt voraussichtlich im Januar 2005 in Betrieb.

- Start des Testbetriebes in einem Pflegebereich als Pilotstation ab März 2005.
 - Als erster Abrechnungsmonat für diese Pilotstation ist der Mai 2005 terminiert.
 - Die Einführung von SP-Expert für das gesamte Pflegezentrum Sebastianspital mit 9 Pflegebereichen ist bis September/Oktober 2005 vorgesehen.
 - Die weiteren stationären Einrichtungen einschließlich der geriatrischen Rehabilitation und eventuell des ambulanten Dienstes sollen bis etwa Juni 2006 über SP-Expert abgerechnet werden.
3. Die Ausführungen zeigen auf, dass NüSt durch die Zusammenarbeit mit Kh nunmehr den personellen Einführungs- und späteren Durchführungsaufwand des Softwareprogrammes SP-Expert wesentlich rationeller gestalten konnte. NüSt befindet sich damit auf einem guten Weg, die schwierigen manuellen Dienstplanerstellung und die in der Umsetzung daraus folgenden manuellen Erfassungen der unsteten Bezüge durch dieses automatisierte Verfahren zu optimieren.

✓ II. Ref. V i.v. Rpt u.w.

III. Rpr

Nürnberg, den 12.10.2004
NürnbergStift



(6643)

Referat V	
2. Okt. 2004 #1351	
an:	Rpt
	z. w. V.
	Steuernahme
	Antw. vor Abs. z. K.
	Antw. z. Unterschrift vorl.

Kopie: Bly

